



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde der Arbeiterwohlfahrt,

wir haben die traurige Pflicht, Kenntnis davon zu geben, dass Brigitte Mende, unsere langjährige Vorsitzende und Ehrenvorsitzende am 17. April 2007 im 79. Lebensjahr gestorben ist. Wir trauern um eine Freundin, deren jahrzehntelange ehrenamtliche Tätigkeit für die Arbeiterwohlfahrt von beispielhaftem Engagement und Unermüdlichkeit geprägt war. Wir werden sie schmerzlich vermissen.

Brigitte Mende hat 17 Jahre, von 1983 bis 2000, als Vorsitzende den Bezirksverband Hessen-Nord e. V. der Arbeiterwohlfahrt geführt, ihn menschlich und fachlich tief greifend geformt, so dass dieser wesentlich zum Ausbau der Sozialstandards in Nordhessen beigetragen hat. Sie war am flächendeckenden Aufbau von Einrichtungen und Diensten der Altenhilfe, der Kinder- und Jugendhilfe in Nordhessen verantwortlich beteiligt. Die Werte der Arbeiterwohlfahrt als Richtschnur, verstand sie es schon früh, den Verband an die veränderten Rahmenbedingungen anzupassen und ihn damit zukunftsfähig zu machen.

Das soziale Engagement für sozial gerechte Lebensverhältnisse und Selbstbestimmung eines Jeden waren ihr Element und Ansporn für neue Ideen und Aufgaben. Brigitte Mende war häufig und maßgeblich an Vereinsgründungen und Partnerschaften beteiligt. Sie gründete und leitete mehrere Jahre die AWO-Stiftung Lichtblicke. Sie brachte ihr Wissen und ihre Sozialkompetenz über Jahrzehnte im Bundesvorstand und Bundesausschuss der Arbeiterwohlfahrt ein. Als überzeugte Sozialdemokratin engagierte sie sich außerdem innerhalb der SPD auf kommunaler Ebene. Ihr Wissen wurde in der Sozialhilfekommission des Landeswohlfahrtsverbandes ebenso geschätzt wie im Kreisausschuss des Landkreises Hersfeld-Rotenburg.

Als Anerkennung für ihr beispielgebendes, nie ermüdendes Engagement, ehrte sie die Arbeiterwohlfahrt mit der Goldenen Verdienstspange und der höchsten Auszeichnung, der Marie-Juchacz-Medaille. Das Land Hessen zeichnete sie mit dem Ehrenbrief des Landes aus und 1998 wurde ihr das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen.

Brigitte Mende war unbeirrbar, wenn es um die Rechte benachteiligter Menschen ging, streitbar, wenn Menschen gedemütigt wurden, mutig, wenn es um unpopuläre Entscheidungen ging, mitreißend, wenn sie Mitstreiter brauchte.

Sie war geistreich und warmherzig. Und sie war fest davon überzeugt, dass sich unsere unvollkommene Welt zum Besseren ändern lässt. Die Arbeiterwohlfahrt hat Brigitte Mende viel zu verdanken. Sie bleibt in unseren Herzen.

Die Beerdigung findet am Samstag, 21. April 2007 um 14:00 Uhr in der Katholischen Kirchengemeinde St. Marien, Lindenallee 5-7, 36179 Bebra statt.

Anstatt Blumen oder Kränze bitten wir im Sinne der Verstorbenen um Spenden an die AWO-Stiftung Lichtblicke, Kasseler Sparkasse, BLZ 520 503 53, Konto-Nr. 2 134 042, Stichwort: „Brigitte Mende“.

ARBEITERWOHLFAHRT
Bezirksverband Hessen-Nord e. V.

Fred Gieseler
Vorsitzender

Michael Schmidt
Geschäftsführer